

Medienmitteilung
Zürich, 29. März 2007

Konzert-Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts zur Ausstellung von Thomas Müllenbach, Graphit – Die grossen Zeichnungen, im Kunsthaus Zürich

Am 11. April 2007, um 19.30 Uhr findet im Vortragssaal des Kunsthaus Zürich ein Konzert für neue Musik statt. Das fünfköpfige «Ensemble Quadrat» hat neben Werken von Paul Hindemith (1895-1963) und Matthias Arter zwei Uraufführungen von Isabel Mundry und Saskia Bladt im Programm, die sich auf das Werk des Künstlers Thomas Müllenbach beziehen. Die Ausstellung im Kunsthaus Zürich wird bis zum 29. April verlängert.

Das «Konzert für Graphit» für Klarinetten (Eva Polgar und Martin Sonderegger), Violine (Vera Kardos), Violoncello (Moritz Müllenbach) und Klavier (Simone Keller) umfasst Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts. Es wird zusammen mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ) und der Hochschule für Musik und Theater Zürich (HMTZ) veranstaltet.

Uraufgeführt werden Werke von Isabel Mundry (Professorin für Komposition an der HMTZ) und Saskia Bladt (Studentin der Komposition an der HMTZ). Sie sind von den Motiven des deutschen Künstlers Thomas Müllenbach (*1949) inspiriert: Schaltstellen der modernen Technik – vom Küchenherd über Apparaturen des Operationssaals und den Navigationsinstrumenten im Cockpit einer MD-11 bis zum Werkraum im Atomkraftwerk Tschernobyl.

Was das Graphitstück für den Zeichner, ist für die Komponistinnen der Ton. Die Zeichnungen sind bis zu 200 cm hoch und strotzen vor Kraft. Das Graphit hat Müllenbach mit kräftigem Druck auf ein Spezialpapier aufgebracht und der Strich schwillt um mehrere Millimeter an und ab. Saskia Bladt und Isabel Mundry haben Entsprechungen zwischen der Arbeitsweise und Zeichenwelt Müllenbachs und dem zeitgenössischen musikalischen Repertoire festgestellt und in ihre neuen Kompositionen «Scena Prima» und «Zeichnungen» gebannt.

Müllenbach lebt seit 1972 in Zürich. Er lehrt an der HGKZ, die 2009 mit der HMTZ zusammengelegt wird. «Konzert für Graphit» bietet einen Vorgeschmack auf die sich gegenseitig befruchtenden Institutionen. Im Vortragssaal des Kunsthauses erwarten den Zuhörer 60 spannungsgeladene Minuten. Ein Besuch der Ausstellung von Thomas Müllenbach ist im Eintrittspreis inbegriffen (offen 10 bis 21 Uhr).

PROGRAMM

Matthias Arter (*1964)

Another beautiful day für Klavier, Violoncello und zwei weitere Musiker

Paul Hindemith (1895-1963)

Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier

Saskia Bladt (*1981)

Scena Prima (Uraufführung)

Isabel Mundry (*1963)

Zeichnungen (Uraufführung)

BESUCHERINFORMATION

Kunsthhaus Zürich, Heimplatz 1, 8001 Zürich

Konzertbeginn: 19.30 Uhr (Dauer ca. 60 Minuten)

Anfahrt und weitere Besucherhinweise unter www.kunsthhaus.ch

Für Hintergrundinformationen und Bildmaterial

Kunsthhaus Zürich

Björn Quellenberg

Leiter Presse und Kommunikation

Tel. +41 (0)44 253 84 11

bjorn.quellenberg@kunsthhaus.ch